



Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander Monitoring-Ergebnisse aus dem Jahr 2024 für den Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“

Im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade, 2016-2026) werden seit 2018 zusätzliche Mittel bereitgestellt, die den im Bundesprogramm des Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) geförderten Mehrgenerationenhäusern die Möglichkeit eröffnen, in einem Sonderschwerpunkt Maßnahmen zur Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen umzusetzen.

Für die Durchführung von niedrigschwelligen und nachhaltigen Maßnahmen zur Lese-, Schreib- und Rechenförderung konnten die Mehrgenerationenhäuser 2024 eine Förderung in Höhe von jeweils 5.000 bis 14.000 Euro erhalten. Die Teilnahme am Sonderschwerpunkt ist freiwillig und kann jährlich zusätzlich zur regulären Förderung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander des BMBFSFJ beantragt werden. Antragsberechtigt sind nur bereits im Sonderschwerpunkt geförderte Mehrgenerationenhäuser (Bestandshäuser).

Mehrgenerationenhäuser sind kommunal gut vernetzte Orte der Begegnung mit zahlreichen niedrigschwelligen Freizeit-, Unterstützungs- und Bildungsangeboten und daher in der Lage, auch Personengruppen anzusprechen, die mit herkömmlichen Maßnahmen der Alphabetisierung und Grundbildung bisher nur schwer erreicht werden konnten. Mehrgenerationenhäuser sind in ihrem Sozialraum gut bekannt und werden intensiv genutzt. Aufgrund dieser regionalen Strukturen besteht eine sehr gute Möglichkeit, niedrigschwellige Angebote und offene Formate zur Alphabetisierung in der Fläche zu implementieren. Zielgruppe in diesem Bereich sind Erwachsene mit und ohne Migrationsgeschichte, die gut Deutsch sprechen können, aber Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und/oder Rechnen haben.

Die im Sonderschwerpunkt aktiven Mehrgenerationenhäuser engagieren sich in vielfältigen Maßnahmen und Projekten zur Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen; sie bieten Beratung und Unterstützung beim Lesen und Verstehen von behördlichen Schreiben, haben ein Lerncafé eingerichtet oder stellen Möglichkeiten für die Nutzung von Selbstlernprogrammen wie dem VHS-Lernportal zur Verfügung. Darüber hinaus finden in Mehrgenerationenhäusern vielfältige kreative Angebote mit schriftlichen Anleitungen, Vorleserunden, Theaterprojekte und spielerische Lernangebote statt.

Bewilligungszeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2024

Stand: 30.04.2025

Im Bewilligungszeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024 wurden im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander insgesamt 528 Mehrgenerationenhäuser (MGH) gefördert. Hiervon waren 165 MGH im fakultativen Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ (SSP) aktiv.

1. Allgemeiner Überblick

Übersicht der im Sonderschwerpunkt aktiven MGH im Jahr 2024 nach Ländern

	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil der im jeweiligen Land im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus geförderten MGH 2024
Baden-Württemberg (54 MGH)	15	28%
Bayern (88 MGH)	14	16%
Berlin (20 MGH)	12	60%
Brandenburg (29 MGH)	13	45%
Bremen (4 MGH)	0	0%
Hamburg (6 MGH)	2	33%
Hessen (38 MGH)	12	32%
Mecklenburg-Vorpommern (23 MGH)	7	30%
Niedersachsen (63 MGH)	20	32%
Nordrhein-Westfalen (65 MGH)	10	15%
Rheinland-Pfalz (35 MGH)	20	57%
Saarland (9 MGH)	3	33%
Sachsen (37 MGH)	15	41%
Sachsen-Anhalt (21 MGH)	8	38%
Schleswig-Holstein (13 MGH)	6	46%
Thüringen (23 MGH)	8	35%
Gesamt	165	31% der bundesweit 528 MGH

Übersicht der im Sonderschwerpunkt aktiven MGH im Jahr 2024 nach Zugehörigkeit zu einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Verbandszugehörigkeit / Träger	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=165)
AWO	10	6%
Caritas	9	5%
Diakonie	30	18%
DPWV	52	32%
DRK	2	1%
Nicht organisiert	46	28%
Kommunaler Träger	16	10%

Folgende Angebote wurden insgesamt im Bewilligungszeitraum in den MGH im Sonderschwerpunkt umgesetzt¹:

	Anzahl Angebote (absolut)	Ø pro MGH
Angebote für Lernende	584 (550)	3,5 (3,3)
Angebote für die Öffentlichkeit	315 (294)	1,9 (1,8)
Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	148 (148)	0,9 (0,9)
Summe der Angebote insgesamt	1047 (992)	6,3 (6)

Angaben in Klammern: Vorjahreswerte

Als Angebote zählen hier alle durchgeführten Aktivitäten, an denen Nutzerinnen und Nutzer des MGH teilnehmen konnten. Hierunter fallen auch zeitlich begrenzte Projekte, Vortragsreihen oder jährlich stattfindende Veranstaltungen. Feste u. ä. Angebote gleichen Inhalts, die mehrfach stattfanden, werden als ein Angebot gezählt.

¹ Gefragt wurde: „Wie viele Angebote hat Ihr MGH im o. g. Bewilligungszeitraum im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ durchgeführt? Nennen Sie an dieser Stelle bitte ausschließlich Angebote, die stattgefunden haben, keine Planungen.“

Im aktuellen Berichtsjahr zeigt sich ein erfreulicher Anstieg der Angebote sowohl für Lernende als auch für die Öffentlichkeit. Die Anzahl der Angebote für Lernende stieg von 550 auf 584, was einem Zuwachs von rund 6% entspricht. Auch die Anzahl an Angeboten für die Öffentlichkeit ist deutlich um rund 7% gestiegen. Insgesamt konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg der durchgeführten Angebote um rund 6% verzeichnet werden.

Angebotsarten insgesamt

	Anzahl Angebote (absolut)	prozentual
Präsenz-Angebote	742 (710)	71%
Angebote außerhalb des MGH	258 (236)	25%
Digitale Angebote	47 (46)	4%

Angaben absolut: Summe der Angebote in der jeweiligen Angebotsart

Angaben in %: Anteil aller Angebote in der jeweiligen Angebotsart

Angaben in Klammern: Vorjahreswerte

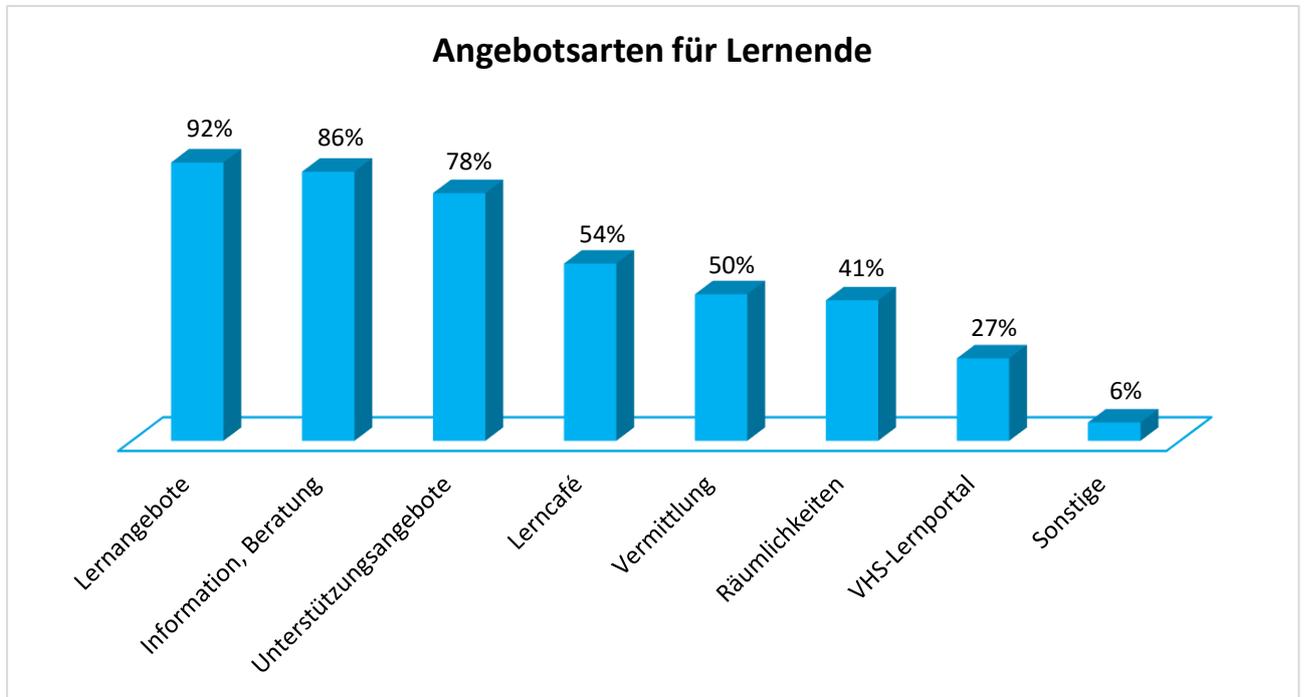
Unter **Angeboten außerhalb des MGH** werden alle Angebote verstanden, die außerhalb der Liegenschaften bzw. des Geländes des MGH stattfinden. Angebote außerhalb umfassen sowohl aufsuchende Angebote im Sozialraum der jeweiligen Zielgruppe als auch Angebote des MGH im Freien oder an öffentlichen Orten sowie Formate in anderen Einrichtungen. Beispiele sind Marktplatz-Aktionen, Lernspaziergänge, Lesepicknicks, thematische Elternabende in einer Kindertagesstätte.

Unter **digitalen Angeboten** werden Angebote mit ausschließlich digitaler Begegnung verstanden, z. B. Online-Sprechstunden, Videokonferenzen, digitale Workshops, in denen eine Interaktion oder Kommunikation mit bzw. unter den Nutzerinnen und Nutzern stattfindet.

Der leichte Aufwärtstrend aus dem Vorjahr setzt sich auch im aktuellen Berichtsjahr fort. Mit 742 Präsenz-Angeboten konnte der Vorjahreswert von 710 nochmals um rund 5% gesteigert werden. Auch die Zahl der Angebote außerhalb des MGH ist weiter gestiegen. 258 Angebote im Jahr 2024 bedeuten einen Zuwachs von rund 9% gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl digitaler Angebote bleibt im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Angebote für Lernende / gering Literalisierte

Angebotsarten, die für Lernende / gering Literalisierte durchgeführt wurden²



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP mit Angeboten für Lernende

Art der Angebote für Lernende

	Absolut	prozentual
Gruppenangebote	372 (346)	64%
Einzelangebote	212 (204)	36%

Angaben absolut: Summe der Angebote aller MGH im SSP für Lernende in der jeweiligen Angebotsart

Angaben in %: Anteil aller Angebote für Lernende in der jeweiligen Angebotsart

Angaben in Klammern: Vorjahreswerte

Die inhaltlichen Angebotsarten haben sich auch in diesem Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Weiterhin sind niedrigschwellige Lern- und Unterstützungsangebote und Information bzw. Beratung die am häufigsten angebotenen Inhalte. Bei der Art der Angebote zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung. Die Anzahl der Gruppenangebote stieg von 346 im Jahr 2023 auf 372 im Jahr 2024, was einem Zuwachs von rund 8% entspricht. Auch die Einzelangebote verzeichnen einen moderaten Anstieg von 204 auf 212 Angebote, was etwa rund 4% mehr als im Vorjahr bedeutet.

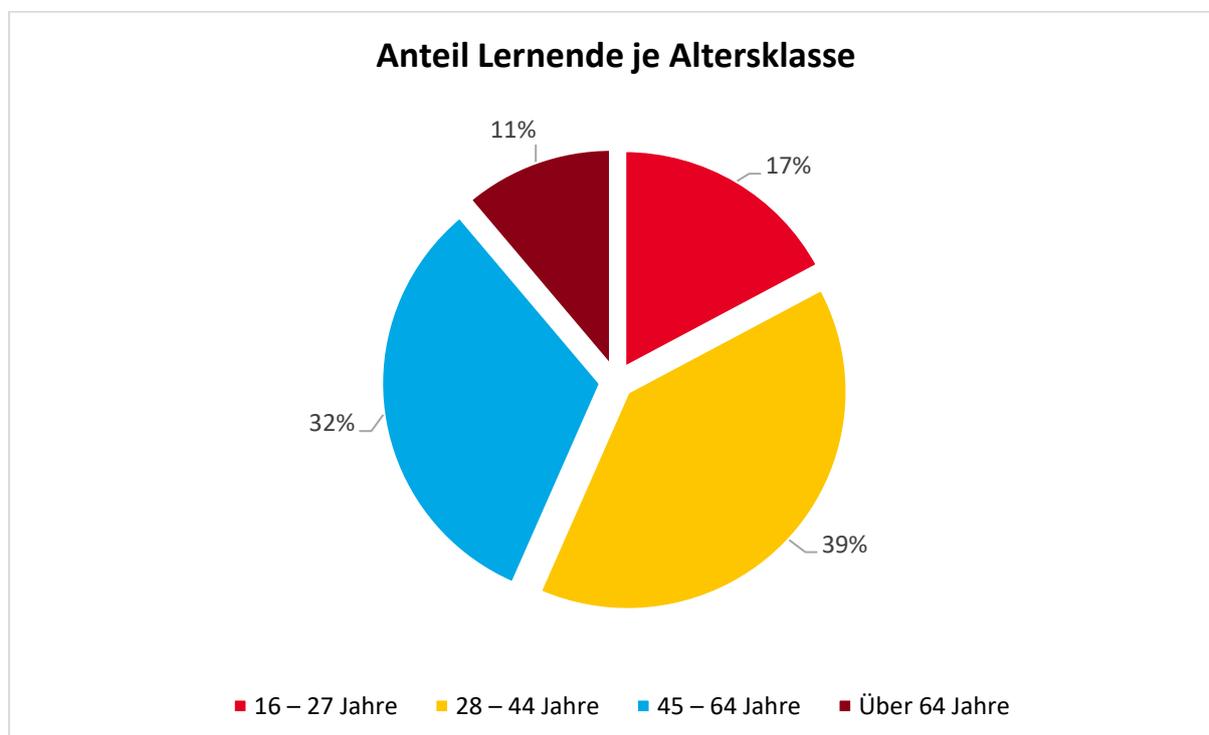
² Gefragt wurde: „Welche Art von Angeboten haben Sie speziell für Lernende durchgeführt? Wenn Ihre Einrichtung (einen) Angebotstyp(en) vorhält, der/die nicht in der Liste auftaucht/auftauchen, kreuzen Sie bitte den/die Typ(en) an, dem Ihr(e) Angebot(e) am nächsten kommt/kommen. (Mehrfachnennungen sind möglich.)“

Anzahl der mit o. g. Angeboten erreichten Lernenden / gering Literalisierten nach Altersklassen und Geschlecht (TN=Teilnehmende)³

Alter	TN gesamt	davon weiblich	Anteil weibl.
16 – 27 Jahre	899 (870)	571 (581)	64%
28 – 44 Jahre	2.027 (1.884)	1.420 (1.309)	70%
45 – 64 Jahre	1.662 (1.649)	1.096 (1.103)	66%
Über 64 Jahre	552 (481)	330 (316)	60%
Summen	5.140 (4.884)	3.417 (3.309)	66%

Angaben in Klammern: Vorjahreswerte

Im **Durchschnitt** hat jedes MGH **rund 31 Lernende bzw. gering Literalisierte** erreicht, eine Person mehr als im Vorjahr. Damit ist die Anzahl der erreichten Lernenden von 2023 auf 2024 um rund 5% gestiegen. Die Steigerung betrifft alle Altersklassen nahezu gleichermaßen. Bemerkenswert ist, dass in den Altersklassen 16-27 Jahre und 45-64 Jahre im Vergleich zum Vorjahr der Anteil männlicher Lernenden leicht zugenommen hat.



Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt

³ Gefragt wurde: „Wie viele Lernende / gering Literalisierte haben Sie während des o. g. Bewilligungszeitraums mit o. g. Angeboten erreicht? Bitte geben Sie die Gesamtzahl als ganze Zahl an (keine Nachkommastellen).“

2. Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Angebotsarten, die für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt wurden⁴

Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=165)
Informations- / Beratungsangebote	76 (77)	46%
Netzwerktreffen und Netzwerkbildung	61 (55)	37%
Bereitstellung von Räumlichkeiten für Angebote von Kooperationspartnern	45 (43)	27%
Sensibilisierungsschulungen	31 (35)	19%
Sonstige	5 (7)	3%

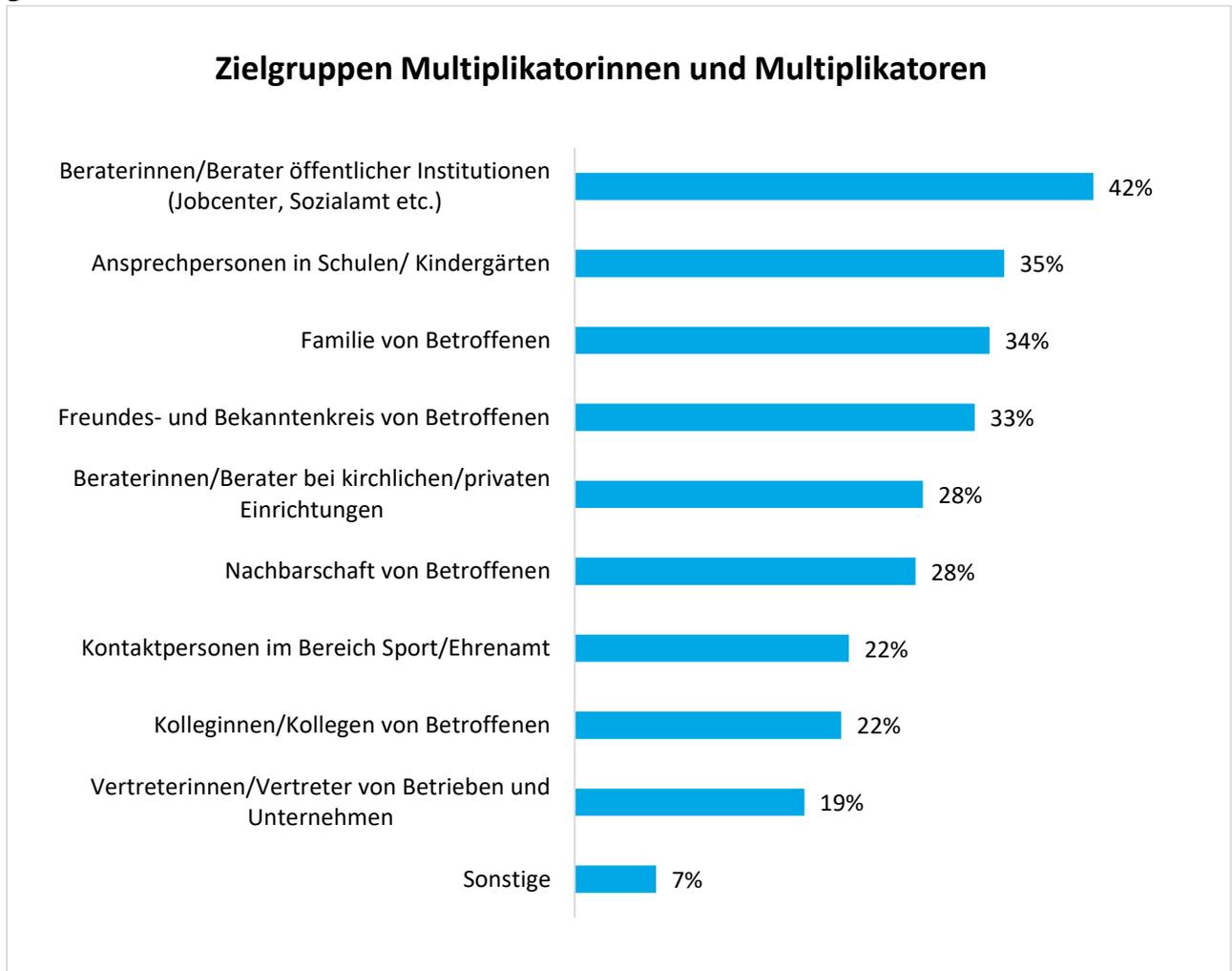
Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die Angebote für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren durchgeführt haben
Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die Angebote für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren durchgeführt haben (gerundet)

Angaben in Klammern: Vorjahreswerte

Im Vergleich der durchgeführten Angebotsarten für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zwischen den Berichtsjahren 2023 und 2024 zeigen sich sowohl eine Konstanz als auch dynamische Entwicklungen. Während die Informations- und Beratungsangebote sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten nahezu konstant geblieben sind, gab es einen Rückgang von etwa 11% bei den Sensibilisierungsschulungen. Positiv hervorzuheben ist die deutliche Steigerung der Netzwerktreffen und der Netzwerkbildung um ebenfalls rund 11%.

⁴ Gefragt wurde: „Welche Art von Angeboten haben Sie speziell für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt? Wenn Ihre Einrichtung (einen) Angebotstyp(en) vorhält, der/die nicht in der Liste auftaucht/auftauchen, kreuzen Sie bitte den/die Typ(en) an, dem Ihr(e) Angebot(e) am nächsten kommt/kommen. (Mehrfachnennungen möglich)“

Zielgruppe(n), an die sich die o. g. Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gerichtet haben



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP mit Angeboten für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der jeweiligen Zielgruppe

Die Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren richten sich weiterhin an die gleichen Zielgruppen wie im Vorjahr. Ein Vergleich der erreichten Zielgruppen zwischen dem Vorjahr und dem aktuellen Jahr zeigt deutliche Zuwächse, insbesondere im institutionellen und beruflichen Bereich. So stieg die Zahl der Angebote für Beraterinnen/Berater öffentlicher Institutionen (z. B. Jobcenter, Sozialämter) von 57 auf 70 – ein Plus von rund 23%. Auch bei den Vertreterinnen/Vertreter von Betrieben und Unternehmen ist ein Anstieg von 25 auf 31 Angebote zu verzeichnen, was einer Steigerung von 24% entspricht.

Darüber hinaus konnten auch die Zielgruppen der Kolleginnen/Kollegen von Betroffenen, Beraterinnen/Beratern bei kirchlichen/privaten Einrichtungen sowie die Ansprechpersonen in Schulen und Kindergärten deutlich häufiger als im Vorjahr erreicht werden.

3. Angebote für die Öffentlichkeit

Angebotsarten, die für die Öffentlichkeit durchgeführt wurden⁵

Angebotsarten für die Öffentlichkeit	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=165)
Infostand	90 (98)	55%
Beteiligung an Straßen-, Bürger- oder Stadtteilfesten	85 (88)	52%
Aktionstag, Tag der offenen Tür	78 (72)	47%
Aktion mit dem ALFA-Mobil	19 (30)	12%
Filmvorführung	16 (18)	10%
Einbinden der Ausstellung „Mein Schlüssel zur Welt“	11 (11)	7%
Sonstige	28 (34)	17%

Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die Angebote für die Öffentlichkeit durchgeführt haben

Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die Angebote für die Öffentlichkeit durchgeführt haben

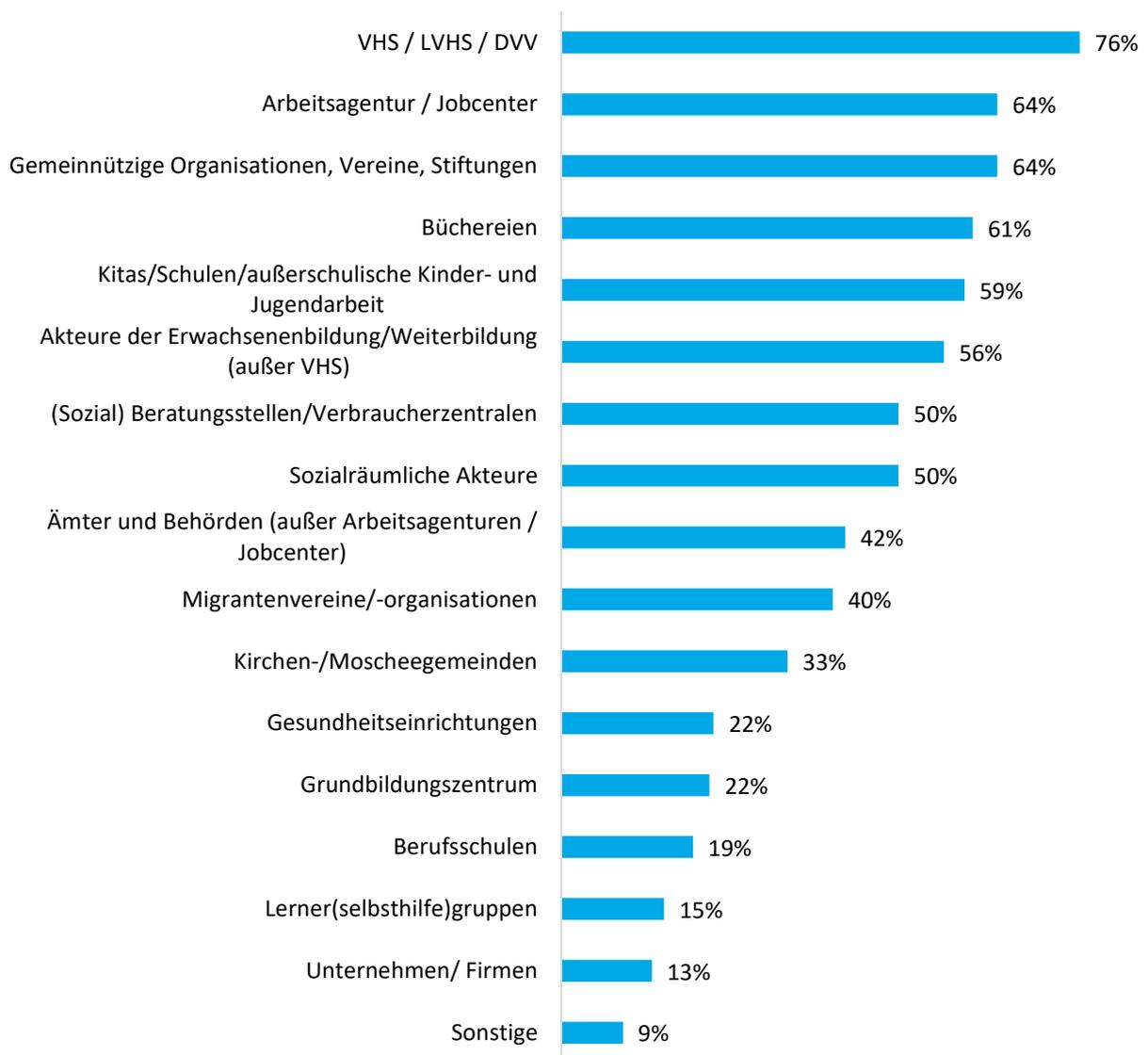
Angaben in Klammern: Vorjahreswerte

Formate wie Informationsstände, Beteiligungen an Stadtteil- oder Bürgerfesten sowie Aktionstage zählen weiterhin zu den am häufigsten durchgeführten Maßnahmen. Besonders deutlich ist der Anstieg bei Aktionstagen und Tagen der offenen Tür, deren Anzahl von 72 auf 78 gestiegen ist. Eine Ausnahme bildet die Aktion mit dem ALFA-Mobil, die im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang von 37% verzeichnet. Der Rückgang der Aktionen mit dem ALFA-Mobil ist vermutlich weniger auf ein nachlassendes Interesse der MGH zurückzuführen, sondern vielmehr auf reduzierte Kapazitäten infolge der Budgetkürzungen beim ALFA-Mobil.

⁵ Gefragt wurde: „Welche Art von Angeboten haben Sie im Rahmen des Sonderschwerpunktes für die Öffentlichkeit durchgeführt? Wenn Ihre Einrichtung (einen) Angebotstyp(en) vorhält, der/die nicht in der Liste auftaucht/auftauchen, kreuzen Sie bitte den/die Typ(en) an, dem Ihr(e) Angebot(e) am nächsten kommt/kommen. (Mehrfachnennungen möglich)“

(Lokale) Kooperationspartner, mit denen die MGH zusammengearbeitet haben⁶

Kooperationspartner

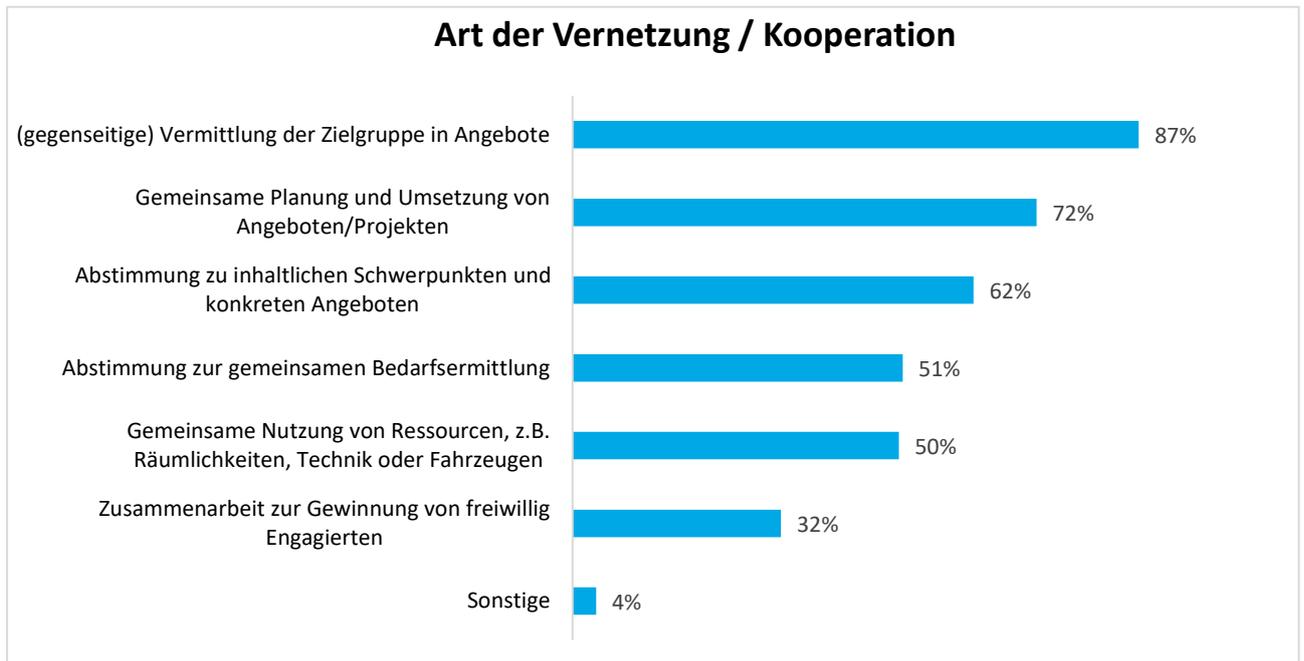


Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in diesem Bereich mindestens einen Kooperationspartner haben

Die aktuellen Werte entsprechen in ihrer Verteilung weitgehend denen des Vorjahres. Erstmals wurden im Monitoring 2024 auch Daten zur Zusammenarbeit mit Unternehmen, Firmen und Grundbildungszentren erhoben. 36 MGH (22%) kooperieren mit Grundbildungszentren und 22 MGH (13%) arbeiten mit Unternehmen und Firmen zusammen. Die meisten Kooperationen bestehen weiterhin mit VHS/LVHS/DVV. Insgesamt 126 MGH kooperieren mit diesen Partnern, was einem prozentualen Anteil von 76% entspricht.

⁶ Gefragt wurde: „Mit welchen (lokalen) Kooperationspartnern hat Ihr MGH während des o. g. Bewilligungszeitraumes im Rahmen des Sonderschwerpunktes zusammengearbeitet? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste die entsprechenden Stellen und Akteure aus. (Mehrfachnennungen möglich)“

Art der Vernetzung / Kooperation mit oben genannten Akteuren⁷



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in dieser Form mit o. g. Akteuren zusammengearbeitet haben

Die Verteilung der Arten von Vernetzungstätigkeiten ist, wie im Vorjahr, im Wesentlichen unverändert. Bei der gemeinsamen Planung und Umsetzung von Angeboten und Projekten ist jedoch eine Steigerung von 8% zu verzeichnen. In den Vergleichsjahren 2022 und 2023 war hier ein Rückgang zu beobachten. Ebenfalls eine Steigerung von 8% zeigt sich bei der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen.

Alle weiteren Arten der Vernetzungstätigkeiten weisen lediglich geringe Zu- oder Abnahmen auf.

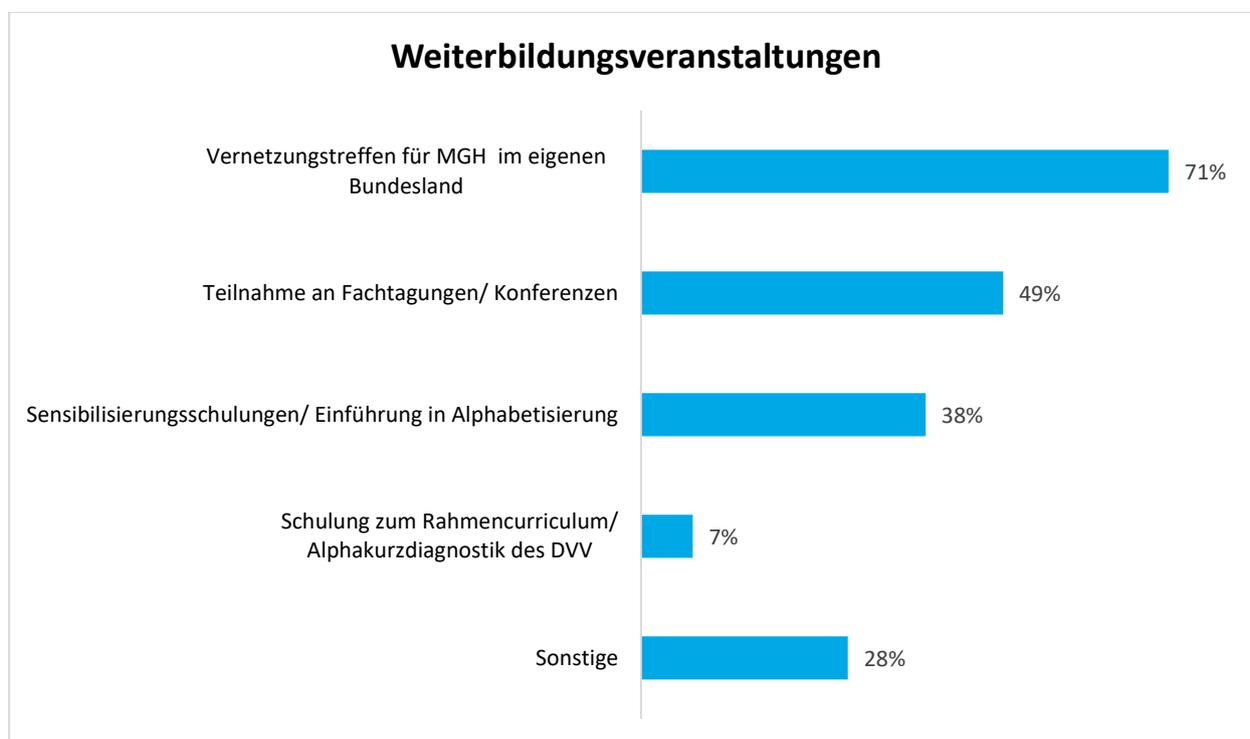
⁷ Gefragt wurde: „Art der Vernetzung/Kooperation: In welcher Form erfolgte die Zusammenarbeit mit den oben genannten Akteuren? (Mehrfachnennungen möglich)“

4. Weiterbildung

Anzahl der Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen, die sich 2024 (2023) zu Themen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung weitergebildet haben⁸:

- **143 (146) MGH** haben mindestens eine Person weitergebildet.
- **318 (384) Personen** haben sich insgesamt weitergebildet.
- Im **Durchschnitt** haben sich somit **1,9 (2,3) Mitarbeitende pro MGH** weitergebildet.

Besuchte Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung
(ohne solche der Fachlich-inhaltlichen Begleitung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus)



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in diesem Bereich Mitarbeitende weitergebildet haben (N=143)

Der rückläufige Trend bei den Weiterbildungen setzt sich auch im aktuellen Berichtsjahr fort. Nachdem sich 2023 bereits weniger Mitarbeitende weitergebildet hatten, ist die Zahl 2024 erneut gesunken. Während sich 2023 noch 384 Personen im Themenbereich Alphabetisierung und Grundbildung weitergebildet haben, waren es im aktuellen Berichtsjahr lediglich 318 Personen. Dies entspricht einem Rückgang von rund 17%. Ebenfalls ist ein leichter Rückgang von rund 2% bei den MGH im SSP zu verzeichnen, die ihre Mitarbeitenden geschult haben. Bei der Betrachtung der Art der Weiterbildungsveranstaltungen fällt besonders der deutliche Rückgang bei der Teilnahme an Fachtagungen/Konferenzen auf. Während 2023 noch 82 Personen an Fachtagungen/Konferenzen teilgenommen haben, waren es 2024 lediglich 70 Personen, also rund 15% weniger.

⁸ Angaben in Klammern: Vorjahreswerte /Der Durchschnitt bezieht sich auf N=165.

Ein leichter Rückgang von rund 4% ist auch bei den Sensibilisierungsschulungen und der Einführung in Alphabetisierung zu sehen. Die übrigen Weiterbildungsveranstaltungen konnten im Vergleich zum Vorjahr geringe Teilnahimesteigerungen verzeichnen.

5. Begleitmaßnahmen für die im Sonderschwerpunkt aktiven MGH

Im Jahr 2024 wurden alle im SSP aktiven MGH durch folgende Maßnahmen und Materialien bei der Umsetzung ihrer Angebote zur Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen Erwachsener unterstützt.

5.1 Webinare

- 03/2024: Verbraucherbildung – Finanzielle Grundbildung
- 06/2024: Digitale Grundbildung – Lernen online
- 11/2024: MGH im Gespräch – Familiäre Grundbildung
- 11/2024: Gemeinsam für Grundbildung – Vernetzung und Zusammenarbeit im Sozialraum

5.2 Befragung

Im April 2024 wurde eine Befragung durchgeführt, an der 108 MGH aus dem SSP LSR teilnahmen. Dabei wurden unter anderem Themenwünsche sowie Anforderungen an die fachlich-inhaltliche Begleitung im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) abgefragt. Darüber hinaus wurde ermittelt, wie viele MGH noch Werbemittel für Aktionen benötigen. Insgesamt gaben 80 MGH an, zusätzliche Werbemittel zu benötigen. Die vorhandenen Restbestände an Werbemitteln wurden an die 80 MGH versendet.

5.3 Imagefilm

Im Oktober 2024 wurden an zwei Drehtagen im MGH Müze Süd in Stuttgart ein Imagefilm sowie acht Social-Media-Clips produziert. Der Imagefilm stellt die Arbeit und Erfolge der MGH bei der Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen dar und ist seit Anfang 2025 auf der Internetseite des SSP LSR und im MGH-Intranet zum Herunterladen verfügbar.

Die acht Social-Media-Clips sind speziell für die Social-Media-Aktivitäten der MGH konzipiert und sollen potenzielle Lernende und Ehrenamtliche ansprechen. Diese Clips sind ebenfalls im MGH-Intranet zum Herunterladen verfügbar.

Link: <https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/programm/lesen-schreiben-rechnen> (Imagefilm)